

Schavan-Interview ist einen neuen Thread wert!

Beitrag von „Kiray“ vom 23. Februar 2009 16:16

Wenn ich sowas schon höre, bekomme ich zu viel!!! Wer kann denn allen Ernstes die Abinote mit einem erfolgreichen Berufsleben in Relation stellen?? In dieser Argumentation stecken so viele logische Fehler und Leerstellen, die man erstmal füllen müsste....

Ich schau mir mal mein Beispiel an, ich habe die gesamte Qualifikationsphase in Mathe ein Defizit gehabt, das hat meinen Abischnitt dann unter die 2.0 Grenze getrieben, folglich bin ich offensichtlich nicht geeignet Deutsch und Philosophie zu unterrichten, hallo??

Die Argumentation ist ein Armutszeugnis für das Fachstudium und das Referendariat, beides kann ja keinen so schrecklich großen Nutzen haben. 